



Jane Goodall Institut  
Schweiz

# Willkommen bei Roots & Shoots Schweiz



(c) Robert Ratzler

Jane Goodall Institut-Schweiz  
c/o Anthropologisches Institut & Museum Universität Zürich  
Winterthurerstrasse 190  
8057 Zürich  
[rootsandshoots@janegoodall.ch](mailto:rootsandshoots@janegoodall.ch)



# Was ist Roots & Shoots?

“Wurzeln kriechen unter der Erde überall hin und bilden einen festen Grund. Pflanzensprosslinge scheinen sehr zart, aber können Mauern durchbrechen, um das Licht zu erreichen. Stellt Euch vor, dass diese Mauern all die Probleme sind, die wir auf unserem Planeten haben. Hunderte und tausende Wurzeln und Sprosslinge, hunderte und tausende junge Menschen auf der gesamten Welt können diese Mauern durchbrechen und die Welt verbessern.”

Jane Goodall



Jane Goodall's Roots & Shoots gibt es auf der ganzen Welt – auch bei uns in der Schweiz! Es wendet sich an Kinder und Jugendliche jeden Alters: Werde auch du aktiv und verbessere die Welt nach deinen Möglichkeiten. Wähle selber, zu welchem Thema du dich engagieren möchtest. Schliess dich mit deinesgleichen zu einer Gruppe zusammen, führt gemeinsam Projekte durch, welche die Welt in euren Augen ein Stück besser machen. Wir stellen euch Materialien zur Verfügung und helfen euch, damit euer Projekt gelingt und euch zu weiteren Taten anregt.



# JANE GOODALLS LEBEN UND ENTWICKLUNG

Komm mit auf die erstaunliche Reise durch das Leben von Jane Goodall. Sie hatte als Mädchen einen grossen Traum. Was dann folgte, übertraf diesen bei Weitem. Eine wahre, wunderbare Lebensgeschichte.

## DIE TRÄUMERIN

Jane wurde 1934 in England geboren. Schon als zehnjähriges Mädchen träumte sie von einem Leben in Afrika mit wilden Tieren, die sie erforschen und in Büchern beschreiben wollte. Ihre Mutter motivierte sie mit den Worten: „Wenn du etwas wirklich willst, wenn du hart dafür arbeitest und nie aufgibst, wirst du einen Weg finden, deinen Traum zu verwirklichen.“



## DIE WISSENSCHAFTLERIN

Zunächst wurde Jane von vielen Wissenschaftlern kritisiert, weil sie den Schimpansen Namen gab und nicht Nummern, und weil sie ihnen Persönlichkeit und Gefühle zuschrieb.

Dies galt damals als höchst unwissenschaftlich. Trotzdem erwarb sie 1966 den Dokortitel als Verhaltensbiologin an der Universität von Cambridge. Sie forschte noch 20 Jahre lang in Gombe.

## DIE ABENTEURERIN

In den 1960er Jahren bekam Jane durch eine Reihe von Zufällen Gelegenheit, ihren Traum zu erfüllen. Sie begann, im Gombe Stream Nationalpark in Tansania wilde Schimpansen zu studieren. Schon bald entdeckte sie, dass Schimpansen uns Menschen viel ähnlicher sind, als es irgendjemand vermutet hätte. Auf ihre Beobachtung, dass Schimpansen Werkzeuge herstellen und zum Fressen benutzen, reagierte ihr Mentor, der Wissenschaftler Louis Leakey, begeistert: „Entweder müssen wir nun Werkzeug neu definieren, Menschen neu definieren, oder die Schimpansen zu den Menschen zählen.“



## DIE AKTIVISTIN

Im Jahr 1986 beschloss Jane, ihre eigene Forschung aufzugeben und die geliebten Schimpansen im Regenwald zu verlassen. Sie wollte die Welt bereisen, um die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Schutz von Menschenaffen zu richten. Denn sie hatte erkannt, dass diese durch die fortschreitende Zerstörung der Wälder und Wilderei in ganz Afrika immer stärker bedroht wurden.



## DIE INSPIRIERENDE

Jane Goodall wurde UN-Friedensbotschafterin und inspiriert mit ihren Vorträgen bis heute Jung und Alt, die Natur besser zu respektieren. Mit Roots & Shoots mobilisiert sie eine weltweite Bewegung von jungen, engagierten Menschen, die durch eigenständige Aktion den Wandel zum nachhaltigen Umgang mit unserem Planeten vorantreiben.



Mach auch du dich auf die Reise und beginne heute damit, für Menschen, Tiere und die Natur aktiv zu werden - denn sie alle gehören zu einem intakten Planeten Erde. Melde dich bei uns und werde Teil eines spannenden, inklusiven Netzwerks von jungen Aktivistinnen und Aktivisten.



# Aktiv werden

1

Hol dir Ideen und Unterstützung für ein kleines oder grosses Projekt für Menschen, Tieren oder die Umwelt.

2

Nutze unsere Erfahrung, Materialien und vielleicht auch einen Mini-Grant.

3

Berichte uns von deinem abgeschlossenen Projekt und schicke Bilder. Werde stolze\*r Besitzer\*in eines Roots & Shoots-Zertifikats.

4

Informiere dich regelmässig über unsere Kampagnen und Vernetzungsanlässe.



„Du kannst etwas  
verändern –  
jeden Tag und zu  
jeder Zeit!“

Jane Goodall

Mitmachen?

Mit einer kurzen E-Mail an  
[rootsandshoots@janegoodall.ch](mailto:rootsandshoots@janegoodall.ch)  
bist du dabei



Jane Goodall Institut  
Schweiz

# Projektideen

## FÜR TIERE



Du interessierst dich für Tiere, deren Lebensweise und Lebensräume. Du hast Lust, selbst zu forschen, oder möchtest du dich für den Schutz bedrohter Arten engagieren.

- Baue Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Insekten
- Pflanze Wildblumen, Kräuter, Sträucher oder Bäume. Sie sind wichtige Lebensräume für Vögel, Bienen, Schmetterlinge und viele andere Tiere. Schaffe einen neuen Lebensraum in deinem Garten oder Schulgarten: Eine Blumenwiese, ein Trockenbeet, eine Steinmauer oder ein Feuchtbiotop.
- Informiere andere über wilde Tiere und deren Schutz. Plane zum Beispiel eine Ausstellung an deiner Schule.
- Überlege dir, was du für die Tiere in örtlichen Tierheimen tun kannst.



## FÜR MENSCHEN

- Veranstalte einen Kuchenverkauf, Flohmarkt, eine Theatervorführung oder ein Konzert in deinem Quartier und spende den Erlös für Flüchtlinge, gegen Armut oder für ein Bildungsprojekt.
- Engagiere dich in der Nachbarschaftshilfe. Gehe für deine ältere Nachbarin einkaufen oder versorge die Haustiere des Nachbarn. Besuche mit deinen Freunden ein Altersheim in deiner Umgebung.
- Organisiere an deiner Schule Gespräche über Diversität, Mobbing, Frieden, psychische Gesundheit oder die nächste Abstimmung.

## FÜR DIE UMWELT



- Sammle alte Handys. Denn diese stecken voller Leben! Sie enthalten rund 60 wertvolle Rohstoffe, deren Abbau zum Teil in den Regenwäldern Afrikas erfolgt. Dadurch verlieren viele Wildtiere und -pflanzen und auch die Menschen vor Ort ihren Lebensraum. Handyrecycling hilft!
- Gib den Einkaufsgewohnheiten mehr Gewicht. Überleg dir, welche Lebensmittel und Dinge so hergestellt werden, dass sie der Erde so wenig wie möglich schaden. Informiere andere darüber.
- Spare Plastik. Überlege dir, wo in deiner Umgebung Plastik gespart werden kann. Vielleicht das Plastikgeschirr beim nächsten Schulfest? Wie kann man Plastik durch umweltfreundliches Material ersetzen?
- Organisiere eine Abfallsammel-Aktion im Wald, am See, Fluss oder Bach. Entsorge den Abfall sachgemäss.

